

Indiana Tribune.

Jahrgang 6.

Office: 120 Ost Maryland Straße.

No. 299.

Indianapolis, Indiana, Dienstag, den 17. Juli 1883.

Anzeigen

In dieser Spalte unter dem Titel „Verlangt“, „Gefucht“, „Gefunden“, „Verloren“, soweit dieselben nicht Geschäftsanzeigen sind, und den Raum von drei Zeilen nicht überschreiten, werden unentgeltlich aufgenommen.

Anzeigen, welche bis Mittags 1 Uhr abgegeben werden, finden noch am selbigen Tage Aufnahme.

Verlangt.

Verlangt: jgleich: Einige Damen, um für die deutsche Zeitung „Wort“ zu schreiben, der Herausgeber des Herausgebers will, wird nebst freier Reise ein gutes Salär gewähren. Abreise von 6 bis 8 Uhr Abends, 184 S. Illinois Straße.

Verlangt: Ein Kindermädchen, nur Tu-
sche über ein kleines Kind.
No. 355 Nord East Straße.

Verlangt: Zwei Männer für eine Mit-
arbeit bei der Christian Sommer
Fabrik an Madison Road.

Verlangt: wird ein Mädchen No. 190 Ost
Morris Straße.

Verlangt: werden zwei deutsche Kofäden,
ger. No. 425 Süd Jersey Str. 28.

Verlangt: wird eine Stellung von einem guten
Manne der mit Werken umzu-
setzen versteht, und gute Empfehlungen aufzuweisen
hat; Näheres bei Mittlan, 196 West Michigan
Straße.

Verlangt: Eine Stelle von einem guten jun-
gen Deutschen in einem
Salon oder sonstwo. Nachfragen No. 191 Cedar
Straße.

Verlangt: Ein junger Mann sucht irgend-
welche Beschäftigung. Abreise
in A. B. in der Office dieses Blattes.

Geſucht: Schriftgut für die Stunden
von 7—9 Uhr Abends. Derselbe ist in der Ausführ-
ung und sonstigen kommerziellen Fächern bewor-
det. Adressen Indiana Tribune für A. B. 6.

Verlangt: Eine ältere deutsche Frau
sucht Stelle als Haushälterin.
Nachfragen No. 288 S. Michigan Straße.

Verlangt: Ein guter Webergehilfe bei
Gehr. Böttger No. 147 Ost
Washington Straße.

Verlangt: Der Laden gelegt haben will,
Schrift über die Arbeit zu geben. Charles Reimann, Gehr.
Zimmer und Co., Straße.

Verlangt: Zwei gute Auswärter, um b-
zwei gute Mäbchen im Gre-
bary Hotel.

Verlangt: Eine Frau zum Waschen, am
Montag oder Dienstag jeder
Woche. Nachfragen No. 305 Ost Ohio Straße.

Zu vermieten.

Zu vermieten, ein schönes Front-
Gebäude No. 288

Zu vermieten: Einige sehr schöne
Zimmer, möbliert
aber unmöbliert. Wenn genügt, wird auch gute
deutsche Art dazu gegeben. Näheres No. 108
Market Straße.

Verlaufen.

Verlaufen: Ein jämmerlicher Penfou-
ten an der Süd Delaware Straße, Bidling Straße,
High Straße und Davis Straße. Ferner zwei Col-
lages auf der High Straße und eine Co-Socerry und
Wohnhaus zusammen. Diese Bauten sind nur
zwei Squares südlich von der McCarty Straße ge-
legen, beginnend $\frac{1}{2}$ Square südlich der Delaware Straße.
Diese beiden sind schön und das gelegen in einer cen-
tralen und gesunden Gegend. Dies ist eine solche
Gelegenheit für eine billige Heimat zu können. Die
Verlaßbedingungen sind sehr preislich, da der
Rest in sehr gleichmäßigen Jahreszahlungen mit
sehr kleinen Interessen.

Der Verlauf findet am Montag, den 23. Juli,
Nachmittags 2 Uhr, auf dem Platz statt.

K. L. Hunt, Auktionator.

Martindale & Wassen, Agenten,
Bimmer No. 1, Retna Block.

Zu verkaufen.

Zu verkaufen: Auf hiesitlicher Per-
sonen, sieger, Bauflas-
ten an der Süd Delaware Straße, Bidling Straße,
High Straße und Davis Straße. Ferner zwei Col-
lages auf der High Straße und eine Co-Socerry und
Wohnhaus zusammen. Diese Bauten sind nur
zwei Squares südlich von der McCarty Straße ge-
legen, beginnend $\frac{1}{2}$ Square südlich der Delaware Straße.
Diese beiden sind schön und das gelegen in einer cen-
tralen und gesunden Gegend. Dies ist eine solche
Gelegenheit für eine billige Heimat zu können. Die
Verlaßbedingungen sind sehr preislich, da der
Rest in sehr gleichmäßigen Jahreszahlungen mit
sehr kleinen Interessen.

Der Verlauf findet am Montag, den 23. Juli,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem Platz statt.

K. L. Hunt, Auktionator.

Martindale & Wassen, Agenten,
Bimmer No. 1, Retna Block.

Nur nicht geniert,

Meine Herren!

Wenn es Ihnen auch unmöglich erscheint, das-

Bamberger

—seinen Vorhallen von—

Sommer - Hüten !

so billig absetzt, ist es doch begreiflich, daß der
Raum für baldigst eintreffende Herbstwaren
notwendig ist.

No. 16 O. Washingtonstr.

**Chas. Schwenzer's
Sommer - Garten,**

485 Madison Avenue.

Jeden Samstag Abend

Freies Concert!

Der Garten ist, besondern für Familien, einer der
schönsten und hübschesten der Stadt. Gut und frisch
getrocknet werden stets verabreicht.

Es kostet freudigst ein

Chas. Schwenzer.

Neues per Telegraph.

Wetterausichten.
Washington, 17. Juli. Trübe,
stellenweise Regen, fühlbar nordwestlicher
Wind, steigende Temperatur.

Vorsicht.
New Haven, 17. Juli. — Eine
Welle kam heute von Ägypten über New
York hier an. Die Mannschaft derselben
behauptet zwar, daß als sie von Alexandria
abfuhr noch kein Cholerafall dort
vorgekommen sei, man hat aber doch eine
Durantäne über das Fahrtzeug verhangt.

Explosion.
Reading, Pa. 17. Juli. Heute
Morgen explodierten die acht Dampfschiffe
der Philadelphia & Reading Eisenbahn
Compagnie.

Glückslicherweise befanden sich die Ar-
beiter gerade außerhalb des Gebäudes,
doch wurden mehrere schwere Verletzte.

Frank Walmar wurde sofort getötet.

Die Cholera.

Cairo, 17. Juli. Die Sanitätsbe-
hörde wird wenn möglich über die Häuser
in welchen die Cholera wütet, Duran-
täne verhängen. Wenn das nicht geht
wird man alle sonstigen Mittel aufzuheben
um Ausbreitung zu verhindern.

Alexandria, 17. Juli. — Die
Cholera verbreitet sich über das ganze
Land. Die Nachricht, daß die Cholera
auch in Alexandria ausgebrochen, wird
heute erwartet.

In Cairo sind gestern 12 Personen, in
Mangulah sind 42 Personen der Cholera
erstochen.

Präzident Archibald.

Washington, 16. Juli. — Der
Tag der Amtseinführung des Präzidenten von hier
nach dem Yellowstone Park ist noch nicht
festgesetzt, doch soviel scheint fest zu stehen,
daß er sich spätestens in den ersten Tagen
des August auf die Reise begeben und der
Griffnung der Louisville Ausstellung bei-
wohnen wird, ehe er sich weiter nach dem
Westen versetzt. General Sheridan wird
die nöthigen Vorbereitungen zur Reise
treffen und Sekretär Lincoln sowie Sen-
ator Wade Hampton werden den Prä-
zidenten auf seiner Tour begleiten.

Drahtnachrichten.

Unfälle zur See.
New York, N. Y. 16. Juli. Das
Schifferschiff Zottie E. Merrill ging
in der Nähe der Georgia's Bank mit allen
an Bord zu Grunde.

Montreal, 16. Juli. Der Dam-
pfer Beauharnais, welcher eine Vergnü-
gungsparade von ungefähr 300 Personen
an Bord hatte, lief auf ein Riff und
wurde dabei so beschädigt, daß er anfangs
sich schnell mit Wasser zu füllen. Man
neuerte dem Ufer zu, wo das Schiff in
acht Fuß Wasser verankt. Unter den
Passagieren brach eine Panik aus, doch
wurden alle glücklich gelandet.

Eine nette Gesellschaft.

Shelbyville, Ind. 16. Juli.
Jalob Drager wurde heute um \$12.20
gestraft, weil er seinen Vater geprägt
hatte. Jetzt dreht Jalob den Stiel um
und verlädt seinen Vater wegen An-
standverleugnung, dadurch begangen, daß
seine Frau, also Jalob's Mutter, mit dem
unehelichen Namen belegte.

Schädliche Insekten.

Ottawa, 16. Juli. Die Aussich-
ten für die Hopfernte sind in bisheriger
Umgegend nicht sehr glänzend. Der Er-
trag wird wahrscheinlich weit unter dem
Durchschnitt sein, da durch eine kleine
grüne Fliege viel Schaden angerichtet
wurde.

Lancaster, Pa. 16. Juli. — Der
Heuerwurm reicht im nördlichen Teil des
County's in den Tabaksfeldern große
Verheerungen an. Manche Pflanzen
finden von dem Insekt ganz bedeckt.

Die Telephon Arbeiter.

Chicago, 16. Juli. — Die Ar-
beiter der Telephon Compagnie kündigen
heute der Gesellschaft an, daß sie eine
Lohn erhöhung von 25% verlangen und
stellen der Compagnie anheim, sich dies
während der nächsten 48 Stunden zu
überlegen.

Getötet.

Greenfield, Ind. 16. Juli. — William Steele, ein 15jähriger Bursche,
wollte auf einen Frachtwagen der Pittsburgh,
Cincinnati & St. Louis Eisenbahn
springen, stieg aus und fiel unter die
Räder. Ein Bürde wurde ihm zerammt,
was nach wenigen Stunden seinen Tod
zur Folge hatte.

Verheerender Sturm.

Des Moines, 16. Juli. — Ein
heftiges Unwetter zog gestern Abend
über unsere Stadt und richtete bedeuten-
den Schaden an. Bäume wurden ent-
wurzelt, Häuser abgedeckt, glücklicher-
weise wurde aber Niemand verletzt.

Über die Wirkung des Sturmes auf
das Landgebiet, fehlen noch die Beweise.

Noblesville, Ind. — Peoria, Ill. Mil-
waukee und andere Orte wurden eben-
falls mehr oder weniger vom Sturm
mitgenommen.

Selbstmord.

Cleveland, O. 16. Juli. Henry
Schröder, ein Schneider, 52 Jahre
alt, beging heute Selbstmord. Man
vermutet Geisteskrankheit.

Erstickt.

Shelbyville, Ind. 16. Juli. Das
dreijährige Kind des zehn Meilen
östlich von hier wohnenden Samuel C.
Collins, spielte während der Abwesenheit
der Eltern mit Eischen. Eine Eische ge-
zwickte dem Kind in die Luftröhre und das
Kind erstickte, ehe ihm Hilfe geleistet

Detroit, 16. Juli. In Newberry
an der Macinaw und Marquette Eisen-
bahnen wurden die Reisenden in den
neuen chemischen Werken durch Feuer
verzerrt. Verlust \$25,000, teilweise ver-
sichert.

Macht Zugeständnisse.

Chicago, 16. Juli. Die hiesigen
Companie erhielten heute von General
Edgar, dem Präsidenten der Gesellschaft
ein Schreiben, welches die frühere Be-
fannimachung, wogegen die Telegraphen
sich auflehnten, darin modifiziert, daß
man den Forderungen der Leute entge-
kommen und ihnen dadurch eine
Gründe für einen Ausstand nehmen will.

Royal Fabrik.

Das Würzburger Duell.
Würzburg, 16. Juli. Der
Deutsch-Amerikaner, welcher gestern einen
Studenten im Duell erschoss, heißt Zon-
ning, sein Gegner hieß Michel. Letzterer
wurde in den Unterleib getroffen und starb bald darauf. Beide gehörten ver-
schiedenen Studentenverbündungen an.

Stanley.

London, 16. Juli. Der Dampfer,
welcher gestern von Kongo in Lissabon
anlief, berichtet, daß Stanley sich bei
guter Gesundheit befindet, doch starben
fünf belgische Mitglieder der Gesellschaft.

Die Cholera in Ägypten.

Alexandria, 16. Juli. — Ge-
stern kamen in Damietta 35 Todesfälle
vor, in Mansurah 61, in Samanoud 22,
in Menzoleh 20. Unter der Bevölkerung
berichtet eine Panik und viele verlassen die
Stadt.

Abortionen verhafte.

Pittsburg, Pa. 16. Juli. — Pitts-
ton Province, ein junger Mann von
Scottsdale, Pa., wurde hier unter der An-
klage verhaftet, daß er Minnie Gross und der
Tochter von F. M. Clark, beide in Scott-
dale wohnhaft, Abortionen vorgenommen
haben. Beide Frauen befinden sich in
einem bedenklichen Zustande. Gleichzeitig
wurde ein Haftbefehl gegen Dr. Coop-
er von Uniontown erlassen, welcher bei
der Angelegenheit beteiligt gewesen sein
soll. Mäder in F. M. Clark, der Mann
eines der unglücklichen Opfer.

Unfälle zur See.

New York, N. Y. 16. Juli. Das
Schifferschiff Zottie E. Merrill ging
in der Nähe der Georgia's Bank mit allen
an Bord zu Grunde.

Montreal.

Montreal, 16. Juli. Der Dam-
pfer Beauharnais, welcher eine Vergnü-
gungsparade von ungefähr 300 Personen
an Bord hatte, lief auf ein Riff und
wurde dabei so beschädigt, daß er anfangs
sich schnell mit Wasser zu füllen. Man
neuerte dem Ufer zu, wo das Schiff in
acht Fuß Wasser verankt. Unter den
Passagieren brach eine Panik aus, doch
wurden alle glücklich gelandet.

Bauvermits.

Daniel Sullivan Framehaus, Grund-
stück 57 in Wiley's 2. Abd., \$800.

Fahney und McRea, Block an Louis-
iana St. zwischen Meridian und Ali-
nois St. \$2,000.

J. Whitcomb, Framehaus an West
Michigan zwischen Broadford und Bright
St. \$1000.

J. C. Smith, Stallgebäude, No. 310
Ost Süd Straße \$290.

**Jedes Wirtshaus sollte die „Trades As-
sembly“ Cigarre führen.**

Thomas Cunningham und Haf-
fel Douglass wurden heute Mittag unter
der Anklage, eine silberne Uhr und Kette
gestohlen zu haben, eingek